

August 2003
Nr. 129

die brille

Bürgerzeitung
für Bredenk und
Umgebung



Liebe Bredenbekerinnen und liebe Bredenbeker, in der letzten Ausgabe der **brille** in Juni habe ich Ihnen einen schönen Sommer gewünscht. Dieser Wunsch ist nicht nur in Erfüllung gegangen, er hat wohl alle Erwartungen übertroffen. Obwohl es einigen BredenbekerInnen an ein paar Tagen im August schon zu heiß war, haben sich fast alle über die schönen Sommertage gefreut.

Damit hatten auch die Daheim gebliebenen schöne Ferien in Schleswig-Holstein.

Am 16. August feierte die Kommunalgemeinde Bredenk ihren 75. Geburtstag mit einem Dorffest, das mit dem Amtsfeuerwehrtag kombiniert war.

Das Wetter spielte auch hier hervorragend mit. Morgens war es für die „orientierungssuchenden Wanderer“ noch angenehm kühl und am Mittag schien für alle die Sonne. Es konnte der Umzug der teilnehmenden Wehren aus Bredenk und - auch weiteren - Umgebung mit Musik und Sonnenschein vom Walcott Weg aus durch das Dorf zum Festplatz ziehen.

Am Abend war das Festzelt toll besucht, dem gesponserten Feuerwerk wurde begeistert zugesehen und Applaus gespendet und dann wurde bis weit nach Mitternacht im Festzelt getanzt und geklönt.

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 5 In eigener Sache
- 6 AWO-Nachrichten:
Die Tagesfahrt nach Kappeln
- 7 *Nikolauskaffee*
- 8 *Wir waren am Meer bei den „Gärten der Welt“ ...*
- 10 Dorffest und Amtsfeuerwehrtag
- 13 Was sich so tut
- 17 Weihnachtsbasar
Kalender 2004
- 18 Schulchronik – 1882
- 19 Terminkalender
- 20 Impressum

Fortsetzung auf Seite 3

Aufgespießt



Johann un Frieda sitt in de Köök un bläddern in de Chronik vun Bredenbek. „Ick glööv wedder an de Minschheit un dat Goode in de Welt“, sinniert Johann „Mensch, Johann, wat is denn los mit di. Warst Du mi op diene ole Dag nu en Philosoph?“ fragt Frieda nieschierig. „or hest du bi de Dag vun de apene Dör bi dat Waterwerk een beer to veel kregen?“ „Nee, nee, en poor beer heff ick schon hat un dor weern ok bannig veel Lüüd. Man dat best weer, dat ick dor för uns de Chronik vun Bredenbek köft har. De Chronik is jeedeem Cent wert. Kiek di bloots all de Billers an“

„Johann, ick glööv, Du warst mit de Tiet doch noch tüddelig. Wat het dat Goode in de Welt denn mit de Chronik to dohn“, Frieda schüddelt ehrn Kopp.

„Heel einfach. Wi hebbt uns doch de letzten Daag immer frogt, worüm bi de een og anner in de Nacht immer so lang dat Lücht brennt het. Nu weetst Du dat. De Lüüd hebbt mi bi dat Waterwerk vertellt, dat se nachstens an de Chronik schreven hebbt – einfach so för uns Lüüd in Bredenbek. Un denn weer dor ok Gernot Kaempfe, de mit Wolfgang Seek för dat Füerwark an dat Dörpfest sammelt het. Dat is, wat ick meen mit dat Goode in de Welt. Dat Füerwerk weer einfach dull. Ick hööp man bloots, dat all de Lüüd de Ogen dicht makt hebbt, de nix spennt hebbt“. „Johann, nu versteih ick di“, seggt se.

„De hebbt einfach wat mookt för Bredenbek, wüllen nix dorfür hebben un sünd ok noch bescheiden un seggen nix. Op fien düütsch het dat selbstlos“, meent Johann.

„Jo, dor hest Du woll Recht Johann. Dat selbstlose Arbeiten för dat Dörp is nich so in. Dor gift dat een poor annere Lüüd in Bredenbek, de de Gemeene verklaagen wüln un nur an seeg sülben denkt. De bloots an meckern sünd un dorbi vergeeten, dat se sülvt de Gemeene weern“.

„Jo, Frieda, dat geiht na de Motto – wenn jeedeem an sick denken deit, is an alls dacht“.

„Avers, dat kann nich de Tokunft ween. Dat Geld för de Gemeenen wart jümmer knapper un denn mut man nich de Ellbagen utpacken, sonnern man mut sick in de Hand speen und tosamem wat rieten“.

„Genau min Frieda“, seggt Johann un haut mit sien Hand op den Disch.

„Genau min Johann. Nu spee Du mol in din Hand un bring de Müll to de Tonn. Denn wenn jeedeem bloots een lütten Deel för de Gemeen deit, denn sünd wi Bredenbekers all wedder een Schritt wieter för unser Dörp. Dormit Bredenbek ok in de Tokunft lebenswert bliev“,

meent Tante Frieda ut Bredenbek

Fortsetzung von Seite 1

Wie schon in der Gemeindevertretung spreche ich auch hier allen Beteiligten, die das Dorffest und den Amtsfeuerwehrtag vorbereitet, gestaltet und durchgeführt haben, den herzlichen Dank der Gemeinde aus. Es war einfach super oder wie es der Bürgermeister einer Nachbargemeinde anerkennend ausdrückte: „So etwas kriegt nur Bredenbek hin!“

Die lange Trockenheit in diesem Sommer hat wohl noch einige „Nachzügler“ zum Anschluss an die neue Trinkwasserversorgung der Gemeinde angeregt: Bis zum Abschluss der Leitungsbauarbeiten kam fast täglich noch ein weiterer Antrag hinzu. Am Mittwoch, dem 27. August, war der Abnahmetermin für alle Wasserleitungsbauarbeiten und am Freitag, 5. September, wurde das Wasserwerk abgenommen. Bis auf ein paar kleine Restarbeiten fiel alles zur Zufriedenheit der Gemeinde aus. Sehr zufrieden sind wir auch mit den Anschlusszahlen. Bis auf ca. zehn eigene Wasserversorgungseinrichtungen und zwei Wassergemeinschaften sind alle anderen Bredenbeker Grundstücke mit einem Anschluss an die neue Trinkwasserversorgung ausgerüstet. Und das alles freiwillig, ohne Anschluss- und Benutzungszwang. Wer hätte das vor 3 Jahren, bei der oftmals sehr angeregten Diskussion in der Gemeindevertretung, gedacht?

Am „Tag der offenen Tür“ am Wasserwerk am 30. August kam diese Zufriedenheit zum Ausdruck. Von allen Seiten wurde die zügige Bauabwicklung, das moderne Wasserwerk und die hervorragende Trinkwasserqualität gelobt. Über so viele zufriedene Bürgerinnen und Bürger hab ich mich sehr gefreut.

Großes Lob bekommt die Gemeinde von vielen Seiten für die Chronik, die zum Gemeindegeburtstag erschien. Nach vier Jahren Arbeit ist die Chronik pünktlich fertig geworden und schon ein „Bestseller“ in Bredenbek und Umgebung. Wenn der Verkauf so weitergeht, müssen wir im nächsten Jahr über eine 2. Auflage nachdenken. Dieses Lob möchte ich auch an die Mitwirkenden der Chronik weitergeben. Alle haben hervorragende Arbeit geleistet, viele Freizeitstunden und -tage in diese Arbeit investiert und somit eine wunderbare Chronik unserer Gemeinde gestaltet. Dafür meinen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Wer noch eine Chronik als Weihnachtsgeschenk haben möchte, der sollte sich schnell entscheiden. Für 25 Euro kann sie zz. noch bei mir erworben werden, für 49 Euro habe ich auch noch ein paar Bredenbek-Flaggen; denn wir hatten 20 Stück zum Dorffest bestellt und davon stehen noch einige zur Verfügung.

Reinigungs-Service



Ihr Fachmann
in Sachen
Sauberkeit

Raiffeisenstraße 14
24796 Bredenbek
Tel. (043 34) 595

Teppichreinigung
Glasreinigung
Gebäudereinigung
Büroreinigung



HAAR*monie*

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 04334 / 189883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 04340/400787

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

FLENER  **BESTATTUNGEN**

PARTNER VON **AHORN-GRIENEISEN**

Bei uns erhalten Sie kostenlos Informationsmaterial über:

- Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht
für den Pflegefall
- Erbe und Testament

Rufen Sie uns an wir schicken es Ihnen zu.

Kronshagener Weg 130a • 24116 Kiel • Tel. 0431 / 59 33 10
(Zufahrt über Mühlenweg)

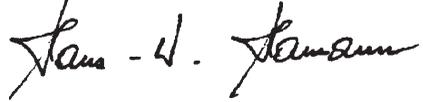
Internet: <http://www.Flenker-Bestattungen.de>

Die nächste Gemeindevertreterversammlung ist für Donnerstag, den 27. November geplant.

Bis dahin müssen wir uns über die Finanzen im Jahr 2004 vorbereitend klar werden. Es ist aber auch noch Zeit dies in Ruhe vorzubereiten.

Ich wünsche Ihnen und Euch, das der Herbst so schön weitermacht, wie der Sommer uns in diesem Jahr positiv überrascht hat.

Ihr und Euer



In eigener Sache:

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden veröffentlicht, wenn Platz in der **brille** ist. Also nicht böse sein, wenn ein Artikel nicht sofort erscheint.

Anders ist es bei Kleinanzeigen oder Termin gebundenen Themen. Die versuchen wir immer aufzunehmen.

.....

Drüps in wof?

oder

Dütsolin für allen

Alle Teilnehmer und Mitwirkende der Plattdeutsch-Konferenz im letzten Sommer erinnern sich bestimmt an den Workshop über die alten deutschen Schriften. Und über die Vorbereitung dafür. Der Leiter des Workshops hat kopiert und geschrieben und in mühevoller Kleinarbeit gute Unterlagen geschaffen. Aber eben nur für die Konferenz-Teilnehmer.

Beim Internet-Stöbern bin ich auf eine Adresse gestoßen, von der man sich nicht nur die „Sutterlin“ kostenlos runterladen kann, sondern die auch noch etliche Lese- und Schreibbeispiele zeigt. Schriftproben aus dem 17. und dem 19. Jhd. im Vergleich, Übungen und Regeln; wann das lange „s“, wann das runde. Und Rezepte im Original mit Untertiteln.

Für Interessierte eine spannende Adresse. Und hier ist sie:

www.peter-doerling.de/Lese/Sutterlin0.htm

Viel Spaß beim „nachmalen“.

Wer von einer interessanten oder spannenden Internet-Adresse weiß, die mehr Nutzer kennen sollten, kann sie uns gern nennen. Wir werden sie dann hier veröffentlichen. Logischerweise keine gewaltverherrlichenden oder pornografischen Seiten.

AWO-Nachrichten

Die Tagesfahrt nach Kappeln

Nach wochenlangem herrlichen Sommerwetter war es an unserem Reisetag trüb und regnerisch. Wir waren aber Optimisten – bisher hatten wir in all den Jahren immer Glück. An den bekannten Haltestellen sammelten wir unsere Mitglieder und Gäste ein; es sind viele Neue dazu gekommen.

Mit zwei Bussen und 100 Mitfahrern ging es nach der Begrüßung über Sehestedt Richtung Eckernförde und Schleswig.

Da wir Zeit hatten, fuhren uns die Busfahrer durch viele interessante Dörfer nach Schleswig. Schleswig liegt in reizvoller Lage an der Schlei. Es hat ca. 26.000 Einwohner und ist Nachfolgerin der Wikingersiedlung Haithabu, die um 600 n. Chr. gebaut wurde.

Lohnenswerte Ziele sind der St.-Petri-Dom mit den 392 geschnitzten Figuren auf dem Brüggemann-Altar, Schloss Gottorf mit den archäologischen Funden und Sammlungen, das Rathaus, das Franziskanerkloster und der Holm mit seinen alten, kleinen Fischerhäusern.

Weiter ging es nach Süderbrarup, wo der berühmte Pferde- und Heiratsmarkt stattfindet.

Leider wurde dieser erst um 14 Uhr geöffnet - für uns zu spät.

Im Gasthof „Aurora“, besser bekannt als die „Landarzt-Kneipe“, wurden wir bereits erwartet. Sehr flott wurden Getränke serviert und dann kam das Essen: riesige Schnitzel mit Pilzen, Erbsen/Wurzeln und Kartoffeln. Portionen, die kaum zu schaffen waren. Als Nachtisch gab es für uns Zitronencreme mit Sahne. Es hat jedem gut geschmeckt! Danach hatten wir Freizeit bis 14.30 Uhr zum Treffen am Hafen.

Kappeln ist eine kleine Hafenstadt an der Schlei. Da der Handelsweg zwischen Schleswig und Ostsee weit war, baute man im 13. Jhdt. im Auftrag des Bischofs von Schleswig einen Rastplatz: „Cappeln“.

Der Platz entwickelte sich schnell zum Dorf, später Flecken und jetzt Stadt Kappeln mit ca. 10.000 Einwohnern. Geprägt wird die Stadt von „Amanda“, einer 1888 erbauten Windmühle, die inmitten historischer Fachwerk- und Giebelhäuser steht. Im oberen Stockwerk ist heute das Standesamt eingerichtet, das sehr beliebt ist.

Den heiligen Christopherus, Schutzheiliger der Reisenden und Fahrende, findet man mit den Heringen im Stadtwappen.

Erwähnenswert ist auch die St.-Nikolai-Kirche aus dem 18. Jhd. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist der Heringszaun; die Einrichtung stammt aus dem 15. Jahrhundert. Jedes Jahr zu Himmelfahrt sind die „Heringstage“, ein Volksfest, bei dem der Tagesfang von Prominenten geschätzt wird. Um die Fährverbindung zwischen Angeln und Sachsen herzustellen, wurde jahrhundertlang eine Fährverbindung aufrecht erhalten, 1867 wurde eine Pontonbrücke errichtet, die 1927 von der Drehbrücke abgelöst wurde. 2002 wurde mit der neuen Klappbrücke begonnen, die in diesem Jahr fertig gestellt wurde. Die Brücke öffnet sich zu bestimmten Zeiten, um die Schiffe durch zu lassen. Ansonsten ist sie für den Straßenverkehr frei gegeben.

Um 14.30 Uhr fanden wir uns alle am Hafen ein, um mit dem Schaufelrad-dampfer bis nach Lindaunis zu fahren. Im Salon – der allein 200 Gäste beköstigen kann – war bereits für uns gedeckt. Es gab Kaffee, Kuchen und Torte satt. Auch hier klappte alles sehr gut. Inzwischen war ja herrliches Wetter, viele gingen auf das Sonnendeck. Es schöne Landschaft entlang der Schlei tat sich uns auf. Leider war die 2-Stunden-Fahrt viel zu schnell vorbei. „Unser“ Raddampfer wurde 1993 in Finnland natur getreu nachgebaut. 35 m lang und hat einen Tiefgang von 1,8 m,

der Durchmesser des Antriebsrades beträgt 5,50 m. Das Schiff wird für viele Veranstaltungen gebucht, denn Kappeln hat im Sommer viele Touristen.

Pünktlich waren wir im Hafen zurück, wo unsere Busse schon warteten.

Über Eckernförde und Gettorf ging es nach Hause, wo die letzten um 18.30 Uhr ankamen.

Ich hoffe, es hat allen gefallen und bedanke mich herzlich bei Lisa für die gute Organisation und Führung.

Ich sage Tschüss bis zu unserem Herbstvergnügen am 18. Oktober in der Probstei.

Schöne Spätsommertage
wünscht Ihnen und Euch

Uschi Porsack



Nikolauskaffee

Am **Sonnabend, den 6. Dezember**, findet der 2. AWO-Nikolaus-Kaffee statt.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine musikalische Einlage.

Wir freuen uns über alle Mitglieder und Gäste. Der Eintrittspreis beträgt für Mitglieder 3 E, für Gäste 6 E.

Telefonische Anmeldung bitte bis zum **28. November** bei Lisa Brandenburg, Tel. 04334-189660 (ab 19 Uhr) oder bei Karin Willumeit, Tel. 04334-189689.

Wir waren am Meer bei

Am 10.08. startete der AWO-Ortsverein Bredenbek und Umgebung um 6.45 h mit 56 Teilnehmern von Bredenbek/Felde aus bei wunderschönem Wetter mit wolkenlosem Himmel und bei Temperaturen von über 30° C, um in Rostock die Internationale Gartenausstellung 2003 zu besuchen. Auf der B76 passierten wir Preetz, Plön und Eutin und fuhren schließlich bei Sierksdorf auf die A1 Richtung Lübeck. Kaum hatten wir Lübeck, Schlutup und Selmsdorf hinter uns gelassen, haben wir bei einer Raststätte angehalten, um während einer halbstündigen Pause ein leckeres Frühstück incl. Kaffee und ganzer Tomate vom Busfahrer serviert zu bekommen. Wir waren alle sehr bemüht, uns nicht schon vor unserer Ankunft in Rostock zu bekleckern. Ist es auch allen geglückt ??

Dann ging's weiter auf der A20 und trotz angekündigter Staugefahr sind wir ohne Verzögerungen um 10.40 h auf dem Busparkplatz der IGA angekommen. Da sich dieser auf dem der IGA gegenüber liegenden Warnow-Ufer befand, wurden wir alle mit einer großen Personenfähre übergesetzt.

Während der Fahrt konnten wir im Zuge der gerade aktuellen Hanse-Boot-Ausstellung sehr viele schöne Segelschiffe und Regattabegleitboote auf der Warnow beobachten. Nicht immer war es für den Fährmann einfach, sich bei soviel Schiffsverkehr quer zu allen anderen hindurch zu manövrieren. Das IGA-Gelände verläuft zu einem

großen Teil direkt an der Warnow entlang. Auch Teile des Ufers mit Liegestühlen, Strandkörben und diversen mehr oder weniger modernen Kunstwerken wurden als Ausstellungsfläche genutzt und vermittelten zusammen mit dem Sonnenschein und dem ständig präsenten warmen Wind einen Hauch von Urlaubsatmosphäre. Wenn man



sich dann zu einer Seilbahnfahrt über das Gelände entschloss, hatte man von hoch oben einen tollen Gesamtüberblick über Wasser, viel Grün, schöne, extra erstellte Bauten, wie z. B. einen „Weidendom“ oder zwei große Bühnen auf denen laufend Vorführungen stattfanden, und nicht zu vergessen über üppige und vielfältig bestückte Staudenrabatten, mal Ton-in-Ton, mal sommerbunt.

Man konnte in der großen Messehalle Teichanlagen verschiedenster Art bewundern und Floristen bei der Arbeit

den „Gärten der Welt“ ...



zusehen. Außerdem gab es einen mit Buchsbaumhecken sehr ansprechend gestalteten Rosenhügel.

Schließlich bot sich die Gelegenheit auf einem Garten- und Bauernmarkt, auf internationalen Verkaufsständen, in einer der Restaurationen oder an einem



der zahlreich vertretenen Souvenir- oder Eisstände seinen Geldbeutel zu erleichtern.

Um 16.30 h bestiegen wir ausreichend geschafft wieder den Bus, um die Rückfahrt anzutreten.

Kurz nach dem Verlassen Rostocks haben wir auf einem Rastplatz die von fleißigen Bäckerinnen und (Bäckern??) gestifteten, sehr leckeren Kuchen, und den vom Busfahrer zwischenzeitlich neu gekochten Kaffee, zu uns genommen, was al-

len scheinbar sehr gut gefallen hat.

Der nächste Fahrt-Zyklus war geprägt von einer Stau-Umgehungs-Fahrt, die dazu führte, dass wir noch hübsche Villen-Gegenden in Lübeck sowie das Holstentor bewundern konnten. Nach der letzten Rast in Schackendorf kamen wir schließlich um ca. 20.30 h wieder in Bredenbek an.

Die Resonanz war allenthalben sehr gut. Nicht zuletzt das hervorragende Wetter ließ diesen Tag zu einem schönen Ereignis werden.

Wir freuen uns auf die nächste Fahrt.

Kerstin Decke

Anm.d.Red.: Es ist schade, dass wir die Bilder nicht in Farbe zeigen können.

Dorffest und Amtsfeuerwehrtag

Nachlese zum diesjährigen Dorffest und Amtsfeuerwehrtag

Am 16. August feierten Bredembeks Bürgerinnen und Bürger mit ca. 210 Feuerwehrleuten und etlichen Freunden und Gästen das 75jährige Bestehen der Gemeinde.

Nach den heißen Tagen fürchteten wir, es würden kaum Besucher kommen, wenn es abends keine 25° mehr sind.

Aber zum Glück waren es allesamt echte Norddeutsche, die auch ohne Mittelmeer-Temperaturen feiern können. Der Tag begann für etliche Teams sehr früh: der „Orientierungsmarsch“ startete um 7.30 Uhr und führte mit einigen praktischen Auf-

gaben einmal um den Dorfkern. Für unser Team waren es nicht die eigentlichen Aufgaben, sondern die Formulierungen, über die wir während des Laufes heiß diskutierten. Z. B.: Welcher Stein nach der Schule war gemeint? 5 Leute, 5 Antworten. In Kronsfelde wurde entschieden, dass alle reif sind für

eine Auffrischung zum Erste-Hilfe-Kurs. Auf diesem Parcours haben wir auch gelernt, dass ein Löschschlauch einen eigenen Willen hat, wenn es darum geht, ihn auszurollen.

Auch wenn wir einiges nicht verstanden haben, hat es uns viel Spaß gemacht.

Nach dem liebevoll bereiteten Früh-



stück sollten wir dann auch schon bald zur Kranzniederlegung; neben unserer Feuerwehr legten auch die Vertreter aus Brandshagen Blumen nieder.

Anschließend ging es zum Festumzug durch die Gemeinde.

Es standen zwar etliche Menschen am Straßenrand, aber es haben sich nicht allzuvielen angeschlossen. Wissen die Bredembeker nicht mehr (oder noch nicht), dass man auf den Festumzug wartet und sich dann einreißt?

Auf dem Festplatz hatten alle Vereine und Verbände ihre Stände – und





richtig
„ab-
gehottet“.
Um 20 h
war die
P r e i s -
verleihung.



aufgrund des guten Wetters waren auch alle gut besucht.



Nachmittags gab es traditionell selbstgebackenen Bredenküppel Kuchen (sehr leckere Torten, Plattenkuchen etc., für jeden etwas – danke an die Spender).
Und nach dem

Es wurde nicht nur unsere diesjährige Weinkönigin (die wieder einmal aus Brandshagen kommt) geehrt; es bekamen auch alle Teil-



nehmer des Orientierungsmarsches einen Pokal. Je

nach Platzierung mehr oder weniger groß.

Um 22.30 h war es dann endlich soweit: **Das Feuerwerk**. Zitat aus der Senioren-Wohnanlage dazu: „Zu Anfang dachte ich, dass das Spendengeld nicht reicht, deshalb ist es vielleicht nicht so hoch. Und dann war es wunderschön. Viel schöner als in Kiel“.

Wettkampf der Wehrführer war der Platz frei für etliche Pferdekutschen.



Ich kann das nur bestätigen. Es war ein tolles Fest mit viel Spaß und Trubel und wie in alten Zeiten bis zum Morgengrauen.
Danke Bredenküppel!

Abends ging dann „die Post ab“.
Zur Gruppe „Black & White“ wurde

Annelie Dusterloh

Ich laufe frei  *bei Bauer Krey*

Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Kornermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Korpermehle garantieren wohl schmeckende, gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich
Holger und Frauke Krey aus Bredenbek**

Wakendorfer Weg 1, Telefon 04334/934

F  **HRSCHULE**
ST  **NKE**

Dorfstraße 8
24242 Felde

0 43 40 / 12 12



Was sich so tut . . .

- Der **Trinkwasserleitungsbau** ist fertig und fast alle Haushalte in Bredenbek haben sich angeschlossen. Insgesamt sind jetzt über 300 Anschlüsse am Netz, 109 wurden neu gebaut, 184 Anschlüsse von bestehenden Wassergemeinschaften übernommen und 9 Baustellenanschlüsse warten noch auf die Häuser. Letzte Restarbeiten werden im September erledigt. Die offizielle Einweihung fand am 30.8. statt und wurde mit einem „**Tag der offenen Tür**“ unter reger Anteilnahme der BredenbekerInnen gefeiert.
- Für den **Kindergarten** gibt es für die Monate September und Oktober keinen weiteren Bedarf an Kindergartenplätzen – auch dank der Einschulung der 1. Klasse im August.
- Die **Gemeinde Quarnbek** feierte ihr 75jähriges Bestehen am 31. August. Auch diese Gemeinde existiert als Ort schon länger.
- Das **Halteverbot** in der **Rosenstraße** ist aufgehoben und die Schilder abgebaut. Leider wurde die Gärtnerei geschlossen; der Anlieferverkehr war Grund für das Parkverbot. Es entstehen dort Bauplätze für Einfamilienhäuser.
- Aus Kostengründen hat die Gemeinde zur Zeit **keinen Wartungsvertrag** für die Straßenbeleuchtung. Meldungen über defekte Lampen werden gesammelt und dann wird eine Firma mit der Reparatur beauftragt. Meldungen über defekte Lampen nehmen der Bürgermeister und alle Gemeindevertreter entgegen.
- Die Freiwillige Feuerwehr Bredenbek erhält eine neue, besonders leichte **Tragkraftspritze** für rund 10.000 EUR. Die Anschaffung eines Laptops wird ins nächste Jahr verlegt, die bereits genehmigten Zuschüsse sollen auch ins nächste Jahr übernommen werden. Die Übertragung ist beim Kreis beantragt.
- An den Grundstücken der **Lehmkoppel** wird der Knick um 3 Meter in Richtung Ausgleichsfläche versetzt, da sich einige der Anwohner durch den Knick beeinträchtigt fühlen. Die neu entstehende Fläche zwischen den Grundstücken und dem neuen Wall gehört zur Ausgleichsfläche und darf weder betreten werden noch darf Rasenschnitt oder anderer Gartenabfall dorthin entsorgt werden. Diese Fläche wird zu den Grundstücken durch einen Zaun abgetrennt.
- Nach Angaben des **Statistischen Landesamtes** gab es am 31. März 2003 in Bredenbek 1.306 Einwohner, davon waren 630 männlich und 676 weiblich. Das sind ca. 40 Personen weniger als die Statistik im Einwohnermeldeamt ermittelt. Bei einer Schlüsselzuweisung von ca. 2.000 bis 2.500 EUR pro Kopf sind das 80.000 bis

Operieren
wollen wir Sie nicht,
aber pflegen
möchten wir Sie gerne –



in Ihrer vertrauten Umgebung

Alle
Kassen

Poststraße 4
24796 Bredenbek

Tel. (0 43 34) 18 90 25
Fax (0 43 34) 18 90 47

Thomas
Wolter
Sicherheits-
Technik GmbH
Bredenbek



Meisterbetrieb

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 0 43 34 / 18 96 68
Telefax 0 43 34 / 18 96 67

100.000 EUR jährlich, die der Gemeinde pro Jahr fehlen – und das schon seit 1987!

- Zu den **Altglas- und Altkleidercontainern** gibt es eine Beschwerdeliste, da zahlreiche Mitbewohner zu ruhestörenden Zeiten dort ihren Müll einwerfen. Die Gemeinde bittet grundsätzlich, die auf den Containern angegebenen Zeiten zu beachten. Der Bauausschuss wird über diesen Punkt beraten.
- Die nächste **Amts-Ausschuss-sitzung** ist für Dienstag, 30. September, 18 Uhr im Amt Achterwehr geplant.
- Die voraussichtlich letzte **Gemeindevertreter-sitzung** in diesem Jahr ist geplant für den 27. November im Gasthof Krey.
- Seit dem 5. September haben wir nur noch eine **Telefonsäule**. Das Telefonhäuschen wurde, wie auf der Gemeindevertretung Anfang Juni berichtet, abgebaut, weil die Kosten der Telekom höher waren als die Einnahmen. An dem neuen Telefon kann man nur noch mit Calling-Karte telefonieren, dadurch werden u. a. die Kosten für die Geldentnahme gespart.
- Der Finanzausschussvorsitzende Rainer Brüggemann berichtete in der letzten Finanzausschusssitzung, dass er sich vom AWO-Kreisgeschäftsführer, Hermann Peters, die Finanzierung und den Vertrag über den **Kindergarten** hat erläutern lassen und erklärte, dass Herr Peters resp. die AWO gute Arbeit leistet und sei-

ne Fragen zur vollsten Zufriedenheit beantwortet wurden.

- Der Ausschuss zur **Jahresrechnung** wird sich voraussichtlich am 14.10. um 18 Uhr im Amt treffen.
- In der letzten **Sozialausschuss-sitzung** wurde über die Möglichkeit diskutiert, ein Gebäude der ehemaligen Tischlerei Ladewig abzubauen und an anderer Stelle wieder aufzubauen, um damit den Jugendlichen einen Treffpunkt zu schaffen. Das geht leider nicht. Das Gebäude ist nach oberflächlicher Untersuchung durch Fachleute nicht geeignet (Schimmelbefall, Asbest-Verdacht, nicht gedämmt, zwischen Wand und Dach ist eine ca. 20 cm große Öffnung). Außerdem wird vermutet, dass beim Ab- und Wiederaufbau mehr kaputt geht als gebraucht wird.

Das zweite Problem ist der Standpunkt. Im Ausschuss wurde der Platz neben der Feuerwehr angedacht. Der Bürgermeister befragte daraufhin das Kreisbauamt, das diese Lage kategorisch abgelehnte. Bevor jetzt also – was und wo auch immer – aufgestellt oder gebastelt werden kann, muss ein neuer Standort gesucht und ein Lärmschutzgutachten erstellt werden. Auch dieses Gutachten ist eine Voraussetzung für ein Jugendtreff.

Wir werden aber weiterhin nach einer Lösung suchen, mit der alle Beteiligten leben können.

Annelie Düsterloh

Ranzeler

Zeltverleih
 für Party, Vip, Messe, ...

Rainer Gripp
 Ranzeler Weg 32
 24242 Felde

Tel./Fax: 04334 322
 Funk: 0172 4526424



Vollholzmöbel, Küchen, Wohnmöbel,
 Badmöbel, Tresenanlagen,

Mühlenkamp 1a - 24796 Bredenbek - Tel. 0 43 34 - 18 93 00

TopaTeam®

Innenausbau und Küchen nach Maß

**Handwerk
 & Handel**

... davon profitieren Sie!



PHYSIOTHERAPIE IN BREDENBEEK

Erna Meckelburg
 Poststraße 4
 Tel. 0 43 34 - 18 98 90

Neu bei uns:

Lymphdrainage

*Ihr Team der Praxis
 Erna Meckelburg*



Kalender 2004

Weihnachtsbasar

Wir möchten auch dieses Jahr wieder einen Weihnachtsbasar mit Bredenbekern für Bredenbeker in Bredenbek durchführen. Deshalb suchen wir Bredenbeker, die Lust haben ihre handgearbeiteten Weihnachtsgeschenke oder Ähnliches im Feuerwehrhaus in weihnachtlicher Atmosphäre zu verkaufen.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei Katja Richter (Tel. 18 90 10) oder Sandra Wiegand (Tel. 18 28).



Der Schlosser in Bredenbek hat seinen Betrieb wieder angemeldet

Bernd Holzmann

Handwerksmeister und Schweißfachmann

Reparatur, Schweißen u. Montage von Metallkonstruktionen

Wakendorfer Weg 6a, 24796 Bredenbek
Tel.: 0 43 34/18 99 92

Wegen der großen Nachfrage möchten wir auch für das nächste Jahr einen Kalender erstellen. Er soll die gleiche Aufteilung wie der diesjährige erhalten. **Aber wir benötigen noch Bilder.** Wer also schöne Aufnahmen von Bredenbek hat, kann sie entweder beim Bürgermeister oder bei mir abgeben. Es sollten S/W- oder Farbbilder sein, mind. 10 x 15 cm. Sie können auch Dias oder gescannte Bilder (in mögl. hoher Auflösung) bringen.

Die Besitzer der Bilder, die im Kalender erscheinen, erhalten ihren Kalender kostenlos.

Annelie Düsterloh

4 Familien

teilen sich

1 Rind



Hans-Joachim und Kirsten Martens
24796 Bredenbek-Kronsborg
Telefon 04334/215

Schulchronik

Teil 129 - 1882

Bisher mußten fast alle Kinder, mit wenigen Ausnahmen, stets mit harter, energischer Hand und Strenge, zum Lernen, zur Aufmerksamkeit, zur Ordnung, zur Ruhe, zum Gehorchen etc. sowie zum Kirchenbesuch angehalten werden. Dem Schreiber dieses ist es in einer Reihe von 29 Jahren, bei dem eifrigsten Bestreben nicht gelungen, die Schule auf einen ihr befriedigenden Höhe und Standpunct zu bringen, obgleich seine Vorgesetzten, bei jeder Inspection und Prüfung mit den Leistungen der Schule sich zufrieden erklärten. Bei den jetzigen Verhältnissen wird es eine Riesenarbeit bleiben, eine gemischte, 80 Kinder enthaltende Schule, den jetzigen Anforderungen gemäß, auf einen befriedigenden Standpunct, zu bringen und wird es mal schwerlich einen Lehrer, bei den gründlichsten Kenntnissen, dem eifrigsten Bestreben und dem besten Beispiel gelingen, daß ihm gesteckte Ziel zu erreichen. –

Ns.: Sehr angenehm ist es für den Lehrer in Bredenbeck, seine Ländereien vom Hause und von der Schule aus übersehen und überwachen zu können; aber eben so unangenehm ist auch für ihn, täglich vom Morgen bis zum Abend, besonders im Frühling, Sommer u. Herbst, seine Garten

und die unmittelbar am Hause liegenden Ländereien, mit einer großen Anzahl Hühner der Nachbarn besetzt zu sehen, welche im Laufe der Zeit erheblichen Schaden verursachen, obgleich sie an jedem Tage in Wahrheit wenigstens 30 bis 40 mal weggejagt oder verscheucht werden. Wenn der Lehrer sich für jedes Stück Federvieh gesetzlich, nach dem jedesmaligen Verscheuchen, 2 Pf zahlen ließe, würde er ein reicher Mann werden können, oder er wäre es bereits längst gewesen, wenn er sich von jeher in 29 Jahren für à Stück 2 Pfennige hätte zahlen lassen. Bei der bisher geduldig gelittenen Calamität wird er aber 30 bis 40 mal in seiner Arbeit gestört, seine Erbsen und Bohnen im Garten werden ausgekratzt und ruiniert, sein Korn wird aufgeessen und niedergerissen, und seine Einnahme wird geschmäleret. Weil die Hühner fast von allen Seiten kamen und noch immer kommen, während diese Bemerkungen niedergeschrieben werden und ihre Zahl sich zuweilen mal auf 40 bis 50 belaufen.

Das Nothwendigste soll hier auch nur in möglichster Kürze berührt und erwähnt werden, damit die neuen Generationen in ihrer Ortskenntniß etc. nich total arm werden u. bleiben mögen.

Fortsetzung folgt

Termine

- 26.9. Fahrbücherei:
14.20-14.40 Katzheide, 14.45-15.05 RD-Str., 15.10-15.50 Schule
-
- 26.9. AWO-Laternenumzug, 19 Uhr, Sportplatz Bredenbek
-
- 30.9. Amtsausschuss, 18 Uhr, Amt Achterwehr
-
- 3.10. AWO-Laternenumzug, 19 Uhr, Königsförde
-
- 18.10. AWO-Kegelnachmittag
-
- 24.10. Fahrbücherei: 14.20-40 Katzheide, 14.45-15.05 RD-Str., 15.10-50 Schule
-
- 14.11. Niederdeutsche Bühne Preetz, Gasthof Krey - Veranstalter: Kulturgruppe
-
- 14.11. Fahrbücherei:
14.20-14.40 Katzheide, 14.45-15.05 RD-Str., 15.10-15.50 Schule
-
- 27.11. Gemeindevertretersitzung, ab ca. 19.45 Uhr öffentlich, Gasthof Krey
-
- 5.12. Fahrbücherei: Zeiten wie oben
-
- 6.12. Nikolaus-Kaffee - nach Anmeldung (s. AWO-Nachrichten)
-
- 21.12. AWO-Fahrt zum Musical „Mamma Mia“ - ausverkauft
-
- 18.1.04 AWO-Fahrt zum Musical „Mamma Mia“ - **noch Karten erhältlich**



*„Wer rechnet,
kauft immer
günstig bei
Edeka ein!“*



aktiv markt
Peter Marten

EDEKA

24796 Bredenbek - Telefon 1893 21

Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich:

Annelie Düsterloh, Poststr. 4, 24796 Bredenbek,
Tel. 04334/189128

Redaktion:

Annelie Düsterloh:

Annelie.Duesterloh@t-online.de

Hans-Werner Hamann:

Ha-WeHamann@t-online.de

brille-online:

Olaf Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Anzeigen und Vertrieb:

Angelika Kunze: geli.kunze@web.de

Auflage: 750 – Eigenverlag

Ärztliche Bereitschaft

Gemeinsame Rufnr.:

(0 43 31) 2 10 70

**Alle Informationen
auch bei**

www.bredenbek.de

AUFGEPASST: Größere Feiern und kein Geschirr?

In Bredenbek kein Problem. Gegen eine geringe Kostenbeteiligung können Sie von der Gemeinde (Fam. Wätzel, Schul-Hausmeister, Tel. 189911) bis zu 50 Gedecke (Kaffee-, Essgeschirr und Besteck) leihen.



Förde Bedachung Nord



**Möller & Frank GbR
Dachdecker-Meisterbetrieb**

Ihre Dachdeckerei in Ihrer Nähe

Ihr richtiger Partner für:

- ☞ Dachdeckerei
- ☞ Flachdachbau
- ☞ Dachklempnerei
- ☞ Fassadenbau
- ☞ Zimmerei
- ☞ Dachfenstereinbau
- ☞ Schieferarbeiten

Sven Möller • Dachdeckermeister

OT Schönhagen • 24259 Westensee • Tel. 04334/183781 • Fax 04334/183782